

Mannschaft, die unter der Woche nochmals beteuerte unbedingt in die Playoffs zu wollen. Leider folgte diesen Sprüchen nichts. So geht man als Vorletzter der DEL2 Tabelle in die letzten beiden Spiele. Wir können nur hoffen, dass unsere Cracks vor den Playdowns nochmal einen kräftigen Schluck Zielwasser trinken.

Regionalliga-Team: Niederlagen gegen Niesky und Eisbären Juniors

Die Hauptrunde der Regionalliga Ost neigt sich ihrem Ende entgegen. Am vergangenen Samstag verloren unsere Cracks vom Eissportclub deutlich bei Tornado Niesky. An der Platzierung in der Tabelle ändert das bekanntlich nichts mehr. Die Hausherren legten furios los, führten nach vier Minuten mit 2:0. Dresden gelang drei Minuten später durch Franz Bertholdt der Anschlusstreffer. Für mehr sollte es aber im gesamten Spiel nicht mehr reichen. Noch vor der ersten Pause erhöhten die Tornados auf 3:1. Unsere Mannschaft, nur mit nominell drei Stürmern angereist, brachte im Anschluss nichts mehr auf das Eis. Die Hausherren schossen je Drittel noch drei Tore und machten damit ihren 9:1-Heimsieg perfekt. Nach der deutlichen Niederlage vom Samstagabend waren unsere Regionalliga-Cracks bereits am vergangenen Sonntagmittag wieder gefordert. Auf heimischen Eis ging es gegen die Juniors der Eisbären Berlin um Punkte. Erneut musste der Eissportclub aber eine Niederlage hinnehmen. Nach spannendem Spiel setzen sich die Gäste letztlich knapp mit 3:2 durch. Das Spiel in der Trainingshalle der Joynext Arena war lange Zeit im ersten Drittel offen. Erst in der Schlussphase kamen die Gäste zu zwei Treffern. Folglich ging es mit einem 0:2-Rückstand in die erste Pause. Im Mittelabschnitt blies unsere Mannschaft zur Aufholjagd. Nach einer halben Stunde brachte ein Doppelschlag unsere Cracks gänzlich zurück in Spiel: Erst traf Maik Rausendorf zum 1:2-Anschluss, dann legte Thomas Barth in der Überzahl das 2:2 nach. Mit diesem Spielstand ging es auch in das letzte Drittel. Die Eisbären Juniors hatten noch 50 Sekunden Überzahl auf der Uhr. Diese vermochten sie zur erneuten Führung zu nutzen. Bereits nach 36 Sekunden im Schlussabschnitt stand somit der 2:3-Endstand fest. Unsere Cracks versuchten nochmal alles, doch es sollte sich am Spielstand nichts mehr ändern.

Voten für unseren Eissportclub Dresden!

Seit 2001 zeichnet die Ostsächsische Sparkasse Dresden gemeinnützige Vereine aus. Der Eissportclub Dresden e.V. ist in diesem Jahr nominiert den Publikumspreis zu erhalten. Das bedeutet, wir können als Fans und Sympathisanten helfen, damit der Eissportclub 3.000,00 Euro gewinnen kann. Jede Stimme zählt! Die Abstimmung läuft bis zum 29. Februar 2024. Link zur Abstimmung: <https://www.vereindesjahres.de/>

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – EC Bad Nauheim
>> Freitag, 1. März 2024 um 19:30 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 15

Endspiel 3/4 – die allerletzte Chance!

Liebe Eislöwen-Fans! Eigentlich können wir nach der Niederlage vom Freitag den Haken dran setzen – die Pre-Playoffs werden in dieser Saison für unsere Cracks unerreichbar bleiben. Und dennoch, so lange rechnerisch eine Chance besteht, lebt das letzte Fünkchen Hoffnung in uns weiter. Zwei schmerzhaftes Derbyniederlagen binnen einer Woche – dazu die verschenkten Punkte gegen Krefeld bringen unsere Cracks mit dem Rücken zur Wand. Zwei Spiele verbleiben um noch das unmögliche, möglich zu machen. Auf der anderen Seite sind wir auch nur noch eine Niederlage von Playdowns entfernt. Uns allen ist der Ernst der Lage bekannt. Sieht es auch so innerhalb der Mannschaft aus? Ist das Team bereit für die Playdowns? Es steht sehr viel auf dem Spiel. Die Oberliga ist ein Horrorszenario. Dieses muss mit aller Macht abgewandt werden – dazu braucht es jetzt unsere volle Unterstützung. Aber auch auf dem Eis muss nochmal ein Ruck durch die Mannschaft gehen. Unter drei Trainern ähneln die Muster doch schon sehr. Dementsprechend kann es nicht nur an der Person des Trainers liegen. Die Probleme liegen wohl noch viel tiefer. Zeit zum Analysieren ist nicht mehr da. Die, die da sind – müssen es richten. Geben wir heute auf den Rängen als nochmal alles um ein echtes viertes Endspiel zu erzwingen. Natürlich muss die Konkurrenz auch mitspielen, doch wir können nur das beeinflussen, was wir selber in der Hand haben. Also lasst uns die drei verdammten Punkte gegen die Towerstars in unserer Eishalle behalten.



Dresdner Eislöwen
 gegen
Ravensburg Towerstars



Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 50. Spieltag
>> Joynext-Arena Dresden <<
Sonntag, den 25. Februar 2024 um 17:00 Uhr

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

49.Spieltag der DEL2 (23.02.2024)

Freiburg – Selb	4:1
Kassel – Crimmitschau	2:4
Kaufbeuren – Regensburg	3:1
Bad Nauheim – Rosenheim	7:5
Weißwasser – Eislöwen	3:1
Krefeld – Landshut	3:0
Ravensburg – Bietigheim	2:1 SO

50.Spieltag der DEL2 (25.02.2024)

Bietigheim – Freiburg	SO (17:00)
Landshut – Kassel	SO (17:00)
Crimmitschau – Weißwasser	SO (17:00)
Eislöwen – Ravensburg	SO (17:00)
Selb – Bad Nauheim	SO (17:00)
Rosenheim – Kaufbeuren	SO (17:00)
Regensburg – Krefeld	SO (17:00)

Tabelle 49.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	49	32	17	167:118	49	96
2.	Eisbären Regensburg	49	30	19	163:139	24	88
3.	Eispiraten Crimmitschau	50	28	22	157:138	19	87
4.	EV Landshut	49	27	22	137:124	13	78
5.	Ravensburg Towerstars	49	25	24	146:136	10	78
6.	ESV Kaufbeuren	49	24	25	157:146	11	77
7.	Krefeld Pinguine	49	25	24	136:132	4	77
8.	Lausitzer Füchse	49	23	26	117:116	1	70
9.	Wölfe Freiburg	49	23	26	149:161	-12	68
10.	EC Bad Nauheim	49	24	25	157:168	-11	67
11.	Selber Wölfe	49	22	27	134:154	-20	67
12.	Starbulls Rosenheim	49	23	26	144:167	-23	66
13.	Dresdner Eislöwen	50	22	28	142:154	-12	65
14.	Bietigheim Steelers	49	16	33	138:191	-53	48

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Yogan (EBR)	77
2.	Trivino (EBR)	68
3.	Girduckis (EBR)	67
4.	Coffman (ECN)	55
5.	Bowles (FRB)	53
.	Lindberg (EPC)	53
7.	Andres (DRE)	49
.	Sarault (RVT)	49
9.	Doremus (SCB)	46
.	Stretch (SBR)	46
11.	Valenti (ECK)	45
12.	Smith (EPC)	44
.	Blomqvist (ESV)	44
.	Balinson (EPC)	44

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
30.	26.12.2023	ESV Kaufbeuren (H)	5:1	4.004	13.	Porsberger, Drews, Rundqvist (2), Andres
31.	28.12.2023	Krefeld Pinguine (A)	2:4	7.445	13.	Porsberger, Kiedewicz
32.	30.12.2023	EV Landshut (H)	1:2	4.412	13.	Porsberger
33.	02.01.2024	Selber Wölfe (A)	4:1	2.421	12.	Bindels (2), Porsberger, Suvanto
34.	05.01.2024	Bietigheim Steelers (A)	2:5	3.029	13.	Rundqvist, Porsberger
35.	07.01.2024	Kassel Huskies (H)	0:4	3.562	13.	
36.	12.01.2024	Lausitzer Füchse (H)	3:2 SO	4.412	13.	Riedl, Elten, Karlsson
37.	14.01.2024	Ravensburg (A)	1:3	2.203	13.	Drews
38.	16.01.2024	Wölfe Freiburg (H)	5:4 SO	2.344	13.	Bindels, Rundqvist, Knobloch, Andres, Karlsson
39.	19.01.2024	Rosenheim (A)	5:2	3.852	13.	Turnbull (3), Rundqvist, Suvanto
40.	21.01.2024	Crimmitschau (H)	2:3	4.412	13.	Turnbull, Porsberger
41.	26.01.2024	EV Regensburg (H)	2:0	3.164	12.	Postel (2)
42.	28.01.2024	ESV Kaufbeuren (A)	4:3 SO	2.434	12.	Porsberger, Karlsson, Postel, Rundqvist
43.	30.01.2024	EV Landshut (A)	2:3 SO	2.125	13.	Florek, Karlsson
44.	02.02.2024	Bietigheim Steelers (H)	1:4	3.370	13.	Rundqvist
45.	04.02.2024	Kassel Huskies (A)	2:1	4.426	13.	Florek, Postel
47.	11.02.2024	Wölfe Freiburg (A)	4:0	2.125	13.	Kiedewicz, Rundqvist, Florek (2)
46.	14.02.2024	Selber Wölfe (H)	8:1	4.009	11.	Andres (3), Hendreschke, Florek (2), Mrazek, Sykora
52.	16.02.2024	Crimmitschau (A)	3:7	12.400	11.	Rundqvist, Rausch, Andres
48.	20.02.2024	Krefeld Pinguine (H)	2:3 SO	3.309	11.	Sykora, Rundqvist
49.	23.02.2024	Lausitzer Füchse (A)	1:3	2.950	13.	Porsberger
50.	25.02.2024	Ravensburg (H)	:			
51.	01.03.2024	Bad Nauheim (H)	19:30 Uhr			

Rückblick 48.Spieltag: Eislöwen verschenken Punkte gegen Krefeld

Unsere Eislöwen haben am Abend zwei Punkte gegen die Pinguine aus Krefeld in letzter Sekunde verschenkt. Und so ist man, anstatt Neunter, weiterhin nur Elfter - mit aktuell einem Punkt Rückstand auf Rosenheim. Zum Dienstagabend kamen sehr gute 3.303 Zuschauer in die Eissporthalle. Diese bekamen zunächst aber wenig erbauliches geboten. Beide Teams wirkten gehemmt, produzierten einige Fehler im eigenen Spiel. Zunächst waren unsere Cracks besser im Spiel, zum Ende des ersten Drittels waren es die Gäste. Letztlich gab es auf beiden Seiten zu viele Stockfehler. So ging es torlos in das zweite Drittel. Auch hier ging es aufgrund einfacher Puckverluste weiter hin und her. Unsere Eislöwen versprühten kaum Gefahr, auch den Gästen fiel im Vorwärtsgang wenig ein. Ein erneuter Puckverlust im Vorwärtsgang leitete dann den Rückstand ein. Kevin Niedenz verzögert clever und vollendete ins lange Eck. Das 0:1 kurz vor dem zweiten Pausentee wirkte wie die Vorentscheidung im Spiel - zu verkrampft wirkten unsere Cracks. Das Blatt sollte sich aber im Schlussabschnitt wenden. Gleich in der Anfangsphase zog Vincent Hessler von der blauen Linie ab. Tomas Sykora fälschte das Spielgerät zum 1:1-Ausgleich in die Maschen ab. Dieser Treffer tat natürlich dem Eislöwen-Spiel gut. Die Aktionen wurden nun flüssiger und man entwickelte mehr Druck nach vorn. In Überzahl gelang dann sogar der 2:1-Führungstreffer durch David Rundqvist. Dieser Spielstand hatte folglich lange Bestand, weil unsere Cracks leidenschaftlich verteidigten und viele Schüsse blockten. Mitunter suchte man den Weg zur Vorentscheidung. Das 3:1 wären dann tatsächlich fast gefallen. Nach einem Versuch von Sykora trudelte der Puck vom Rücken des Krefelder Goalies direkt vor die Torlinie. Letztlich konnten die Gäste aber klären. Auf der anderen Seite bekam Matt Marcinew kurz vor Schluss zu viel Platz geboten. Die bittere Konsequenz: Das 2:2 der Pinguine. In der folgenden Overtime hatten unsere Cracks fast ausschließlich den Puck, schafften aber kaum einen gefährlichen Abschluss. Dafür fiel auf der anderen Seite fast der Siegtreffer, aber Weiß setzte den Puck neben das Gehäuse. So musste im Penaltyschießen ein Sieger gefunden werden. Da weder Turnbull, noch Karlsson oder Rundqvist trafen, reichte den Gästen der eine erfolgreiche Versuch von Marcinew zur Sicherung des Zusatzpunktes aus. Am Ende ein bitterer Punktverlust für unsere Mannschaft, die nach dem Rückstand eine tolle Antwort lieferte. In der Tabelle bleibt der 11. Platz. Der Rückstand auf Rosenheim beträgt einen Punkt. Man trägt aber die Hypothek des mehr absolvierten Spiels weiter mit sich herum. So helfen in den letzten Spielen nun wirklich nur noch Siege nach 60 Minuten weiter.

Rückblick 49.Spieltag: Der letzten Chance selbst beraubt

Die letzten Hoffnungen auf eine Teilnahme an den Pre-Playoffs sollten mit diesem Spiel endgültig begraben sein. Nach dieser neuerlichen Niederlage fehlen uns regelrecht die Worte. Mit 1:3 verlieren unsere Cracks in der Lausitz. Blickt man auf die offizielle Schussstatistik, reibt man sich etwas verwundert die Augen. 44 Schüsse auf Seiten unserer Mannschaft stehen 25 Schüsse der Hausherren gegenüber. Einmal mehr haben sich die Eislöwen also selbst aus dem Spiel genommen. Vielmehr hat man sich nun wohl endgültig aus dem Rennen genommen. In den verbleibenden beiden Heimspielen geht es nur noch um die Ausgangslage für die Playdowns. Das sollte langsam jedem klar werden - allen voran der